

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Mai 1962



Bestellnummer : F 3/1/9 - m 5/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im Juni 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

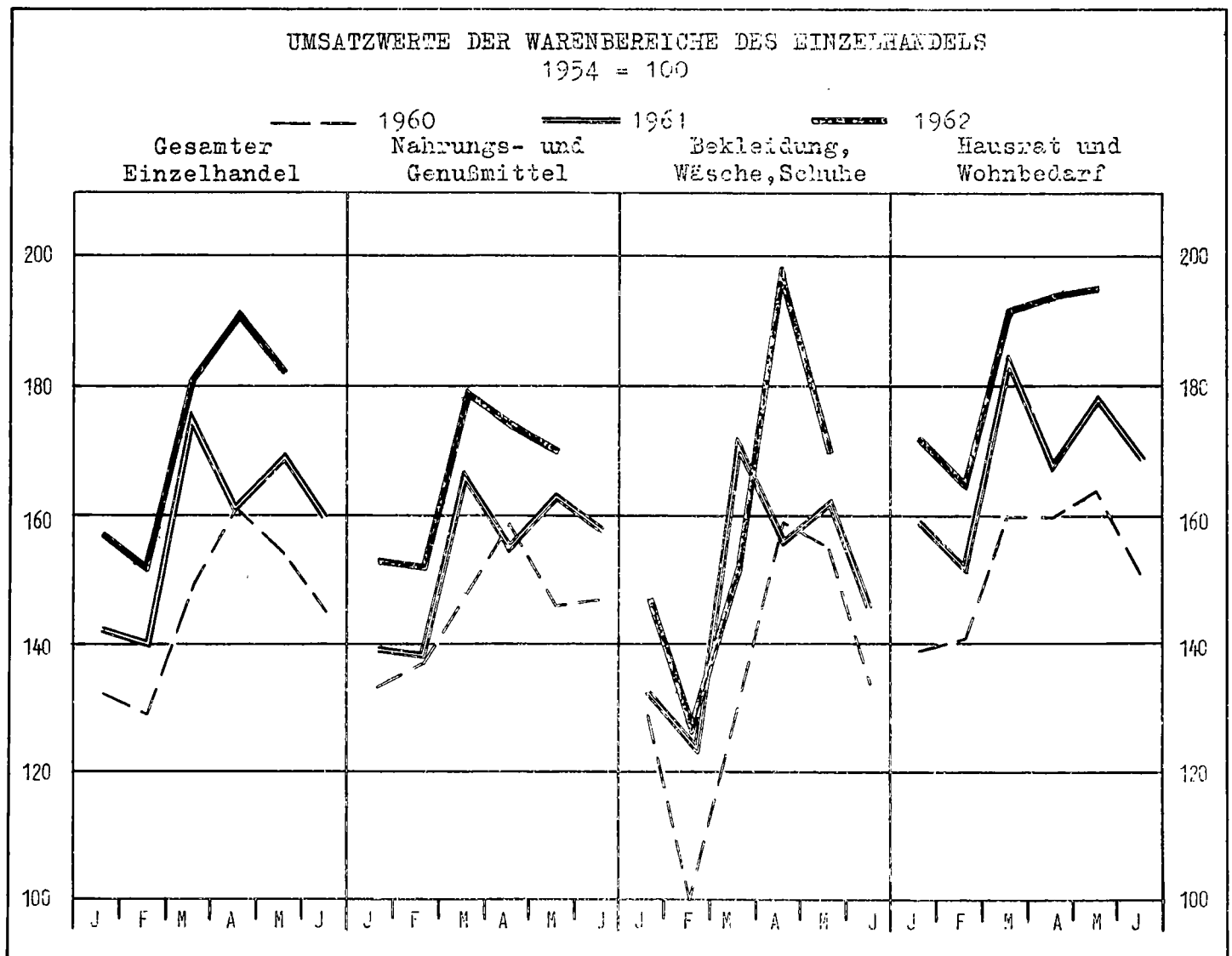
Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden
in den " Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels 1)
Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu					Preise
	jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen	
	Mai 62	Mai 61	Mai 62	5 Mon. 62		
	gegenüber					
	April 62	April 61	Mai 61	5 Mon. 61	Mai 1962	Mai 1961
Nahrungs- und Genußmittel	- 2	+ 5	+ 4	+ 9	- 2	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 14	+ 4	+ 5	+ 5	+ 2	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	0	+ 6	+ 9	+ 9	+ 5	+ 4
Sonstige Waren	- 2	+ 4	+ 15	+ 14	+ 11	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 5	+ 5	+ 6	+ 10	+ 3	+ 4
darunter: Textilwaren insgesamt	- 12	+ 5	+ 7	+ 8	+ 4	+ 3
Unterschied der (Kalendertage in der Zahl (Verkaufstage	+ 8 % + 9 %	+ 3 % -	- + 4 %	- + 1 %		

- 1) Die Umsätze der Warenhäuser und Kleinreisengeschäfte werden - entsprechend aufgliedert - den 4 Warenbereichen hinzugegerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.



Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Verkaufsstellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				konstanten Preisen
		Mai 62	Mai 61	Mai 62	5 Mon. 62	Mai 62
		April 62	April 61	gegenüber Mai 61	5 Mon. 61	Mai 61
5 968	Lebensmittel aller Art	- 2	+ 5	+ 4	+ 9	0
319	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 11	+ 22	0	+ 11	- 29
441	Milch und Milcherzeugnisse	0	+ 4	0	+ 6	0
388	Schokolade und Süßwaren	- 34	+ 3	- 2	+ 3	0
741	Tabakwaren	0	+ 2	+ 5	+ 6	+ 4
737	Oberbekleidung	- 20	0	+ 6	+ 6	+ 2
1 484	Textilwaren aller Art	- 11	+ 6	+ 3	+ 7	0
197	Metallwaren	0	- 1	+ 10	+ 8	+ 7
294	Wäsche und Bettwaren	- 6	+ 6	+ 5	+ 7	.
263	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 9	+ 8	+ 4	+ 9	.
710	Schuhwaren	- 23	+ 2	- 5	- 2	- 7
611	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 5	+ 5	+ 11	+ 10	+ 6
193	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 4	+ 4	+ 11	+ 10	+ 8
279	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 3	+ 6	+ 4	+ 9	.
590	Möbel	0	+ 5	+ 7	+ 5	+ 2
345	Bücher	0	- 16	+ 21	+ 10	.
388	Papier- und Schreibwaren	- 4	- 15	+ 17	+ 8	+ 11
350	Galanterie- und Lederwaren	- 13	+ 5	+ 2	+ 6	.
404	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 15	+ 6	+ 10	+ 14	+ 7
470	Apotheken	- 5	- 1	+ 6	+ 9	+ 3
541	Drogerien	0	+ 4	+ 5	+ 7	+ 2
696	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 4	+ 10	+ 13	+ 13	.
107	Landmaschinen und Geräte	- 5	+ 15	- 7	+ 4	.
77	Nähmaschinen und Zubehör	+ 6	0	+ 14	+ 4	.
194	Büromaschinen und Büromöbel	0	- 7	+ 10	+ 6	.
237	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 14	- 2	- 8	- 5	.
299	Kraftwagen und Zubehör	+ 2	+ 4	+ 26	+ 18	.
385	Brennstoffmaterial	+ 3	+ 26	+ 22	+ 29	+ 19

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Mai 1962

Die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet ohne Berlin setzten im Mai 1962 dem Wert nach um 8 % und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 3 % mehr um als im Mai vorigen Jahres. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu beachten, daß das gesamte Pfingstgeschäft im vorigen Jahr dem Mai zugute kam, während es in diesem Jahr mit wesentlichen Teilen erst auf den Juni entfällt (Pfingsten: 10. und 11. Juni).

Im Zeitabschnitt Januar bis Mai 1962 setzte der gesamte Einzelhandel zu jeweiligen Preisen um 10 % und zu konstanten Preisen um 5 % mehr um als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres.

Die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln (Bäcker und Fleischer nicht einbezogen) lagen um 4 % über dem Mai 1961; nach Ausschaltung der Preisveränderungen wurde jedoch um 2 % weniger verkauft. Innerhalb der Geschäftszweige dieses Bereiches war die Umsatzentwicklung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat recht unterschiedlich. Die Tabakwarengeschäfte und die Geschäfte für Lebensmittel aller Art erzielten um 5 bzw. 4 % höhere Umsätze. Die Milch- und die Obst- und Gemüsegeschäfte hielten dem Wert nach die Umsatzergebnisse vom Mai vorigen Jahres. Nach Ausschaltung der Preiserhöhungen lagen die Umsätze bei den Obst- und Gemüsegeschäften jedoch um 29 % unter dem Mai 1961, während sie bei den Milchgeschäften, wo die Preise sich kaum änderten, etwa ebenso hoch waren wie vor Jahresfrist. Im gesamten Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln belief sich in den ersten fünf Monaten 1962 gegenüber dem Abschnitt Januar bis Mai 1961 die Umsatzsteigerung zu jeweiligen Preisen auf 9 % und zu konstanten Preisen auf 3 %.

Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen setzte im Mai 1962 um 5 % mehr um als im Mai vorigen Jahres. Berechnet man die Umsatzveränderung zu konstanten Preisen, so bleibt noch eine Zunahme um 2 %. In den einzelnen Geschäftszweigen des Textilwareneinzelhandels lagen die Umsätze jeweils über dem Stand vom Mai 1961. Die relativen Zunahmen schwankten zwischen 10 % bei den Meterwarengeschäften und 3 % bei den Geschäften für Textilwaren aller Art. Dagegen setzten die Schuhwarengeschäfte um 5 % weniger um als im Mai vorigen Jahres. Im gesamten Einzelhandel mit Bekleidung,

Wäsche und Schuhen wurde in den Monaten Januar bis Mai 1962 dem Wert nach um 6 % und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 4 % mehr umgesetzt als im entsprechenden Vorjahrsabschnitt. Für die Schuhwarengeschäfte ergibt sich bei diesem Vergleich eine Umsatzabnahme um 2 %.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen im Mai 1962 die Umsatzergebnisse zu jeweiligen Preisen um 9 % über dem Mai des Vorjahres. Berechnet man die Veränderung unter Ausschaltung der Preise, so beläuft sich die Zunahme auf 5 %. Die Unterschiede in der Umsatzentwicklung von Branche zu Branche sind verhältnismäßig stark. Die Geschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte und für Beleuchtungs- und Elektrogeräte erhöhten ihre Umsätze um je 11 % gegenüber Mai 1961. Bei den Möbelgeschäften belief sich die Umsatzsteigerung auf 7 % und bei den Handfunkgeschäften auf 4 %. Wenn man die Umsätze des gesamten Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf von Januar bis Mai 1962 zusammenstellt und dem entsprechenden Vorjahreszeitraum gegenüberstellt, so ergibt sich zu jeweiligen Preisen eine Zunahme um 9 % und zu konstanten Preisen um 5 %.

In den übrigen Geschäftszweigen des Einzelhandels ergaben sich zum Teil wesentliche Unterschiede in der Umsatzentwicklung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat. In den Buchhandlungen und in den Schreibwarengeschäften wurden im Mai 1962 -- in erster Linie wohl im Zusammenhang mit dem späten Schulanfang -- um 21 bzw. 17 % höhere Umsätze erreicht. Noch stärkere Umsatzsteigerungen verzeichnete der Einzelhandel mit Kraftwagen (+ 26 %) und mit Brennmaterial (+ 22 %). Diese beiden Geschäftszweige wiesen auch beim Vergleich der ersten fünf Monate 1962 mit denen des Jahres 1961 die höchste Umsatzzunahme auf (18 bzw. 29 %). Der Einzelhandel mit Landmaschinen und mit Fahrrädern setzte um 7 bzw. 8 % weniger um als vor Jahresfrist.